

DAVID UND GOLIATH



1. SAMUEL 17

Paraphrase:

Saul und die Männer Israel rüsten sich für den Kampf gegen die Philister aus.

Der Riese namens Goliath, der beste Man der Philister, fordert einen Zweikampf.

Wird er geschlagen, so dienen die Philister den Israeliten. Aber gewinnt Goliath, so müssen die Israeliten den Philistern dienen.

David, der seine Brüdern auf dem Kriegsfeld Essen bringt, erfährt von der Herausforderung.

Derjenige, der gegen Goliath kämpft, bekommt vom König als Belohnung Reichtum und seine Tochter. Viele der Krieger aber trauten sich dennoch nicht.

David schon und wird darauf von König Saul empfangen. Sein größter Bruder, Eliab, ist von dem Vorhaben nicht beeindruckt. David nimmt anstatt Rüstung, Schild und Schwert seine Schleuder und ein wenig Steine und stellt sich Goliath.

Er nimmt seine Schleuder und schlägt Goliath mit nur einem Stein zu Tode und enthauptet ihn.

Die Israeliten töteten die Philister und David wird zum Königshof eingeladen.

Themen: Mut, Vertrauen, Hoffnung, Glaube, Inspiration

Zitat: (17,45) „*Du kommst zu mir mit Schwert, Speiß und Sichelschwert, ich aber komme zu dir im Namen des Herrn Zebaoth, des Gottes der Schlachtreihen Israels, die du verhöhnt hast.*“

(17, 58) „*Ich bin ein Sohn deines Knechtes Isai, des Bethlehemiters*“

Bemerkung/ Kontext/ Kurzinterpretation:

David vertraut und glaubt an den Beistand von Gott. Da sich kein anderer gegen Goliath zu kämpfen traut, macht es David, um die Israeliten von der Sklaverei zu schützen. Er setzt sich zu Gunsten der Schwachen und Ängstlichen ein.

Die Geschichte kann genutzt werden, um Leute zu inspirieren, da David Goliath um einiges unterlegen war. Die Größe und Stärke muss nicht den Sieger ausmachen.

Ev. Religion / E2 [Krem] / Bibel & Hermeneutik / CrashKurs: Biblische Schlüsseltexte / von Max Mittelstädt (14.02.2018)